

HIGH-END- EINSTIEG

FULLY
BALANCED
PREAMPLIFIER **m6sPRe** by MUSICAL FIDELITY

POWER MUTE

TAPE MONITOR

USB

PHONO

CD

TUNER

AUX/HT

CRPS
DUAL MONO
POWER AMPLIFIER **m6sPAX** by MUSICAL FIDELITY

POWER

MAINS

MUTE

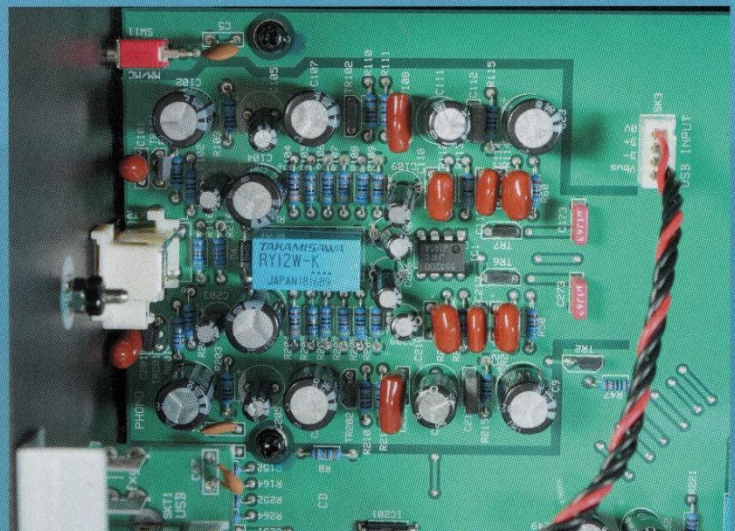


„Superlative musicality for serious audiophiles“ sagt Musical Fidelity zu seiner neuen M6s-Serie. Und es stimmt: Wohl noch nie lag die Preislatte vor dem Tor zu höchsten High-End-Sphären so niedrig. Ein Bericht über eine Kombi, die Träume Wirklichkeit werden lässt.

Kaum noch bezahlbare HiFi-Edelkarossen sind wunderbar. Die Faszination, an die Grenzen des Machbaren in Form von Cost-No-Object-Komponenten zu gehen, wird wohl immer ungebrochen bleiben. Aber nur ein höchst überschaubarer Kreis von Kunden kommt in den (Hör-)Genuss dieser Kunstwerke, die für „Otto Normal-Highender“ so unerreichbar bleiben wie jener Bugatti auf der HIGH END 2018 in München, bei dem man zum Probesitzen tatsächlich die Schuhe ausziehen sollte.

Wir werden uns angesichts solcher Superlative bestimmt nicht von den Sneakers trennen, sondern uns frohgemut mit einer 90-Prozent-Klanglösung beschäftigen, die mit ungefähr fünf Prozent je-

ner Summe zu Buche schlägt, die der Bugatti-Käufer gedanklich als Wertverlust abbuchen darf, wenn er vom Hof des Händlers fährt. 90 Prozent des Kluges eines jener Überflieger, das ist viel in der dünnen High-End-Höhenluft, in der die letzten Prozentpünktchen Klang mit ungeheurem Aufwand erkämpft werden müssen. 90 Prozent reichen zum Glückhören und zum Glücklichsein aber völlig aus. Und das ist eine Tatsache, die angesichts der Begeisterung über Superverstärker gerne verschüttet geht. Genau das bringt uns zu Musical Fidelity, einem Hersteller, der sich schon immer dem Thema viel Klang fürs Geld widmete und mit einer brandneuen Vor-/Endstufenkombi eine klang-



Die bis auf den rauscharmen Op-Amp in der MM-Verstärkerstufe diskret ausgeführte Phonostufe verlässt sich auf Einzeltransistoren für die MC-Vorverstärkung. MM- oder MC-Betrieb sind via Schalter anwählbar.

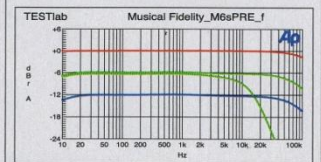
Musical Fidelity
M6s PRE

1600 Euro

Vertrieb: Reichmann Audiosysteme
Telefon: 07728 1064
www.reichmann-audiosysteme.de

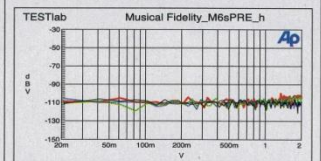
Maße (B×H×T): 44 × 13 × 40 cm
Gewicht: 11,4 kg

Messdiagramme

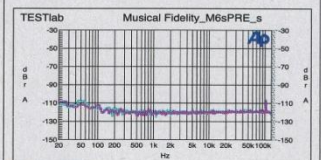


Frequenzgänge

Sehr breitbandig und linear, MM am System etwas früh abfallend



Klirr-Analyse (k2 bis k5 vs. Leistung)
Völlig unauffälliger, extrem geringer Klirr, praktisch nicht ansteigend



Klirrspektrum

Kein relevanter Störgrund, kein Klirr feststellbar, in Zahlen: 0,005 % (THD+N)

Messwerte

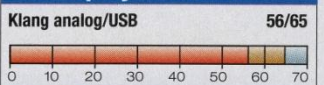
Max. Ausgangsspannung RCA/XLR (eingehend 0,5 V)	2,0/2,0 V
Rauschabstand RCA/XLR (0,5 V) Phono (MM/MC, 5mV, 0,5 mV)	93/93 dB 82/72 dB
Ausgangswiderstand RCA/XLR	49/95 Ω
Verbrauch Standby/Betrieb	-/9 W

Bewertung

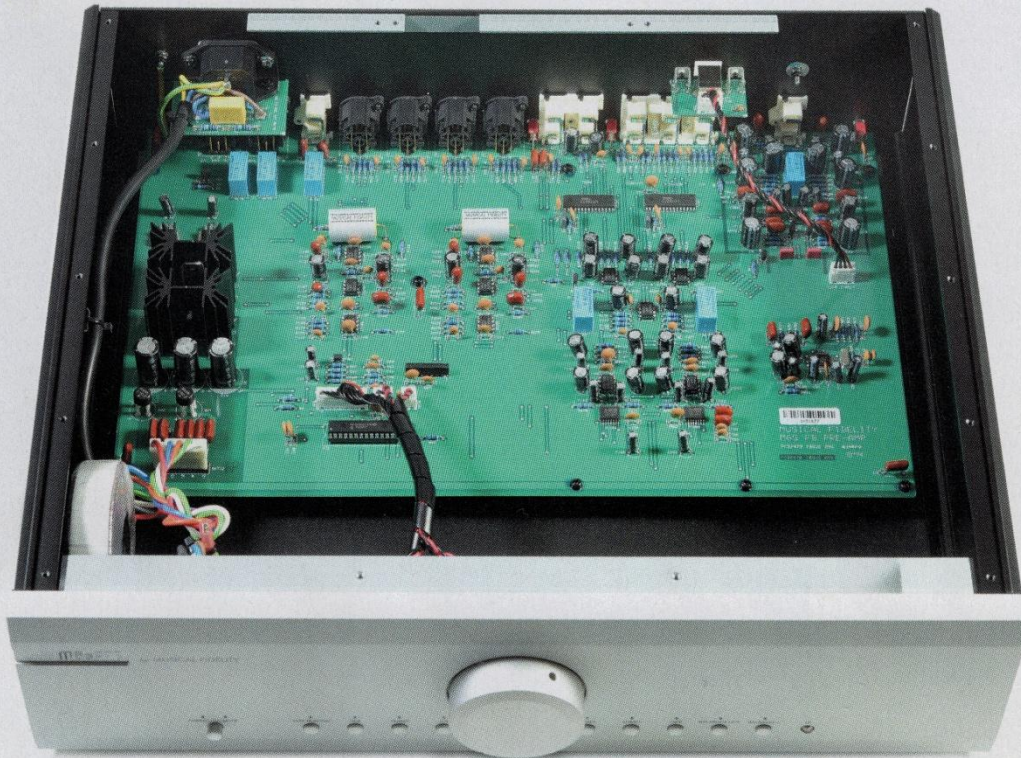
Fazit: Beabsichtigt ein wenig old fashioned, bietet der M6s PRE alles, was das Herz begehrt inklusive Phonostufe und Vernunft-DAC. Klanglich ein kleines Wunder, verlangt der Engländer nach einer adäquaten Endstufe, die natürlich aus demselben guten Hause kommen sollte.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
9	8	8

stereoplay Testurteil



Gesamturteil	81 Punkte
Preis/Leistung	überragend



Bei genauem Hinsehen ist der M6s PRE recht puristisch, aber konsequent in symmetrischer Schaltungstechnik ausgeführt. Top-Klang durch kurze Wege und echte Symmetrie? Ein bewährtes Rezept...

liche Überraschung ersten Ranges abliefern: M6s PRE und M6s PRX kommen im bekannten No nonsense Outfit der Engländer daher. Der Vorverstärker entpuppt sich als echte Schaltzentrale inklusive Phonostufe und 24 Bit/96 kHz-USB-DAC, der Endverstärker erweist sich als echter Bolide.

Basierend auf der Verwendung hochwertiger, rausch- und klirrarmer Op-Amps, kann der PRE mit einer weitgehend diskret und mit Einzeltransistoren ausgeführten MM- und MC-

fähigen Phonostufe sowie symmetrischen Ein- und Ausgängen aufwarten. Die Schaltungstechnik des M6s PRE ist komplett symmetrisch und, wie unsere Messungen beweisen, absolut rauscharm und praktisch klirrfrei. Der serienmäßig enthaltene DAC ist in puncto HD-Audio ein Kompromiss, aber wahrlich kein schlechter: 24 Bit/96 kHz via USB-Buchse sind für viele Geschmäcker völlig ausreichend, während die rauscharme, präzise arbeitende Phonostufe voll im Ausstattungstrend liegt.

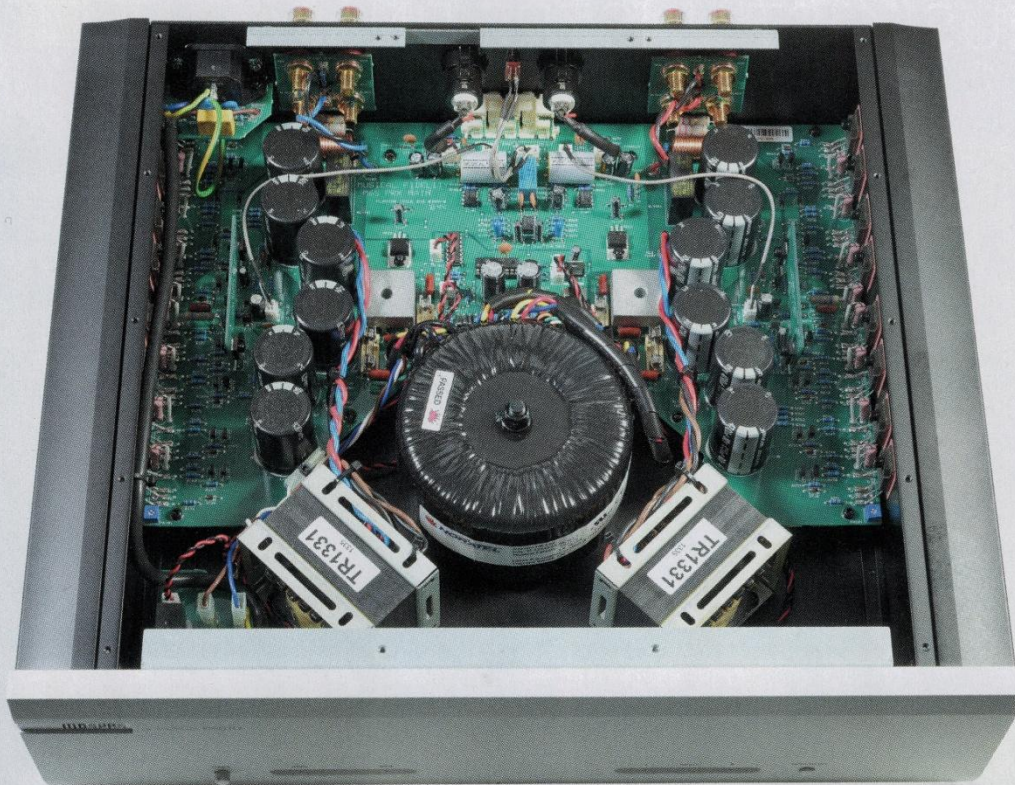
Eine Tape-Schleife alter Machart und eine Fernbedienung runden dieses üppige Vorstufenmenü ab.

Power ohne Ende

Hinter der Frontplatte der Endstufe steckt viel mehr Leistung als vermutet. Der M6s PRE ist bärenstark und verlässt sich auf eine Schaltungstopologie, die von seinen Premium-Geschwistern Titan und M8 abgeleitet ist. „Von niedrigen Impedanzen unbeeindruckt“ (so der Hersteller) mobilisiert der 20-Kilo-



Eine Besonderheit bei Musical Fidelity: Mit „HT“ bezeichnete Eingänge schleifen das Signal wahlweise ohne Lautstärkeregelung direkt auf die Endstufen-Ausgänge durch (Vorsicht, Schalter kontrollieren!)



Sieb-Induktivitäten in symmetrischen Spannungsversorgungen (jeweils links und rechts vom Trafo) nutzen bifilar gewickelte Doppelspulen auf einem Kern, eine Wicklung wird dabei gegenseitig geschaltet.

Amp mühelos 300 Watt an vier Ohm und weist ein nicht mehr erwähnenswertes Verzerrungsniveau auf. Eine ungewöhnliche Spulensiebung im bis auf den Trafo dualen Netzteil dürfte ihren Teil dazu beitragen. Die Eingänge zeigen bereits, dass der Musical Fidelity am besten symmetrisch angesteuert werden sollte, wobei der optisch eher unscheinbare Leistungsriese die Last mit seinen acht Transistorklauen pro Kanal felsenfest im Griff hat: Mehr Punch im Bass geht kaum, mehr

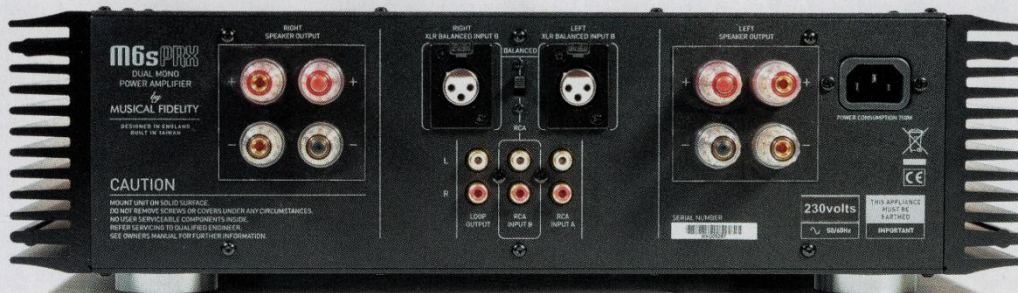
Kontrolle auch nicht und trotzdem wuselt dieser erstaunliche Amp mit selten anzutreffender Präzision ungeheuer leichtfüßig durch ein großformatiges, tonal feinst ausbalanciertes Klangbild. Understatement pur, wenn Sie uns fragen, denn diese Performance ist normalerweise nur für ganz andere Summen zu haben.

Da verwundert es schon nicht mehr, dass sich der Vorverstärker als ähnliches Kaliber präsentiert und beim Zuhörer kein Auge mehr trocken bleibt:

Sehnsamiger Klang, verbunden mit einer völlig stressfreien, weil blitzsauberen und hörbar artefaktfreien Reproduktion vor einem tiefschwarzen Hintergrund. Dazu Dynamik satt plus eine hochanständige Phonostufe – das hört man so normalerweise nur in der S-Klasse, spricht zu ganz anderen Tarifen.

Wir sind jedenfalls rückhaltlos begeistert. Übrigens: Die Kombi schlägt sich auch im Messlabor vorbildlich. Fürs Geld also ein Hammer!

Roland Kraft ■



M6s PRX: Der (Cinch-)Endstufenausgang namens „Loop“ schleift das Eingangssignal simpel durch, das ermöglicht das Hinzufügen weiterer Endstufen für Bi- oder sogar Tri-Amping-Konfigurationen.

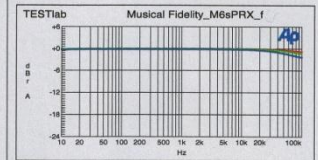
Musical Fidelity
M6s PRX

2600 Euro

Vertrieb: Reichmann Audiosysteme
Telefon: 07728 1064
www.reichmann-audiosysteme.de

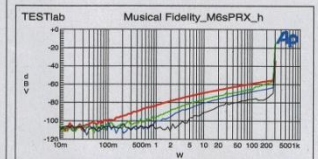
Maße (BxHxT): 44 x 13 x 40 cm
Gewicht: 19,7 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge

Sehr breitbandig, völlig linear, kein sichtbarer Tieftonabfall



Klirranalyse k2 bis k5 vs. Leistung

Mit der Leistung gleichmäßig ansteigender, eher geringer Klirr mit dominantem K2

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm

Hohe Leistung und perfekte Stabilität, treibt jeden bekannten Lautsprecher



Messwerte

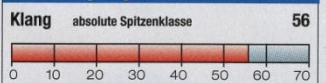
Sinusleistung (1 kHz, k = 1%)	
an 8 Ω	197 Watt
an 4 Ω	298 Watt
Musikleistung (60Hz-Burst)	
an 8 Ω	237 Watt
an 4 Ω	381 Watt
Rauschabstand	
Line (2,83 V an 8 Ω)	92 dB
XLR (2,83 V an 8 Ω)	92 dB
Verbrauch	
Standby/Betrieb	-/85 Watt

Bewertung

Fazit: Stabiler, lastresistenter Leistungsriese mit Monster-Understatement-Faktor. Klanglich völlig ausgeglichen, bei Bedarf wuchtig, bassstark und höchst kontrolliert, dynamisch ein Traum und im Klangbild großformatig. Geheimtipp-Status und eine dicke Empfehlung!

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
10	8	8

stereoplay Testurteil



Gesamturteil	82 Punkte
Preis/Leistung	überragend